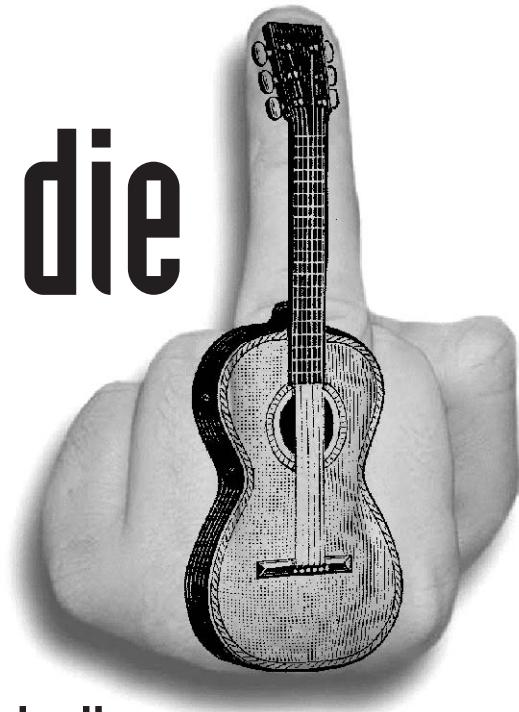


Der Ton macht die Aktion!

Beispiele

... Eigene Lieder schreiben ...
... Liedtexte mit Gitarrengriffen ...



Konkrete Tipps ... Hintergrundinfos

Aktionen kreativ gestalten ... Herrschaft **demaskieren** ... **Musik** & Theater ...

Lieder gegen Markt und Staat

Es gibt viele Möglichkeiten, Musik und politische Aktion zu verbinden. Und es wäre schön, wenn das häufiger gelänge. Nein – nicht in dem Sinn, erst eine langweilige Aktion zu machen und dann auf dem Konzert schnell alles zu vergessen. Sondern beides gleichzeitig plus noch viel mehr an bunten Elementen. Musik kann Aufmerksamkeit schaffen und Inhalte transportieren. Sie bietet die Chance, etwas darzustellen oder auch zum Mitmachen zu verleiten.

Dieses Heft zeigt das an Beispielen – es soll nur als Anregung zu viel mehr dienen. Die folgenden Texte stammen von Aktionen auf der Straße, vor Veranstaltungen oder Wahllokalen, in Gericht oder Polizeiwache. Eine Besonderheit war, dass hier einfach bekannte Lieder und Melodien zweckentfremdet wurden. Der Vorteil: Einen neuen Text auf eine alte Melodie schreiben (am lustigsten ist es, wenn das eng am Original liegt), kann so fix gehen, dass während der Aktion ein neuer Song entsteht. Trommelgruppen, selbstkomponierte Straßenmusik und vieles mehr können aber genauso Teil kreativer Aktionskunst sein.

Anti-Atom

Das erste Lied wurde zu den Aktionen gegen das Atomforum in Stuttgart 2002 getextet. Nach einer Dachbesteigung war die Aktion für einige Aktivisten allerdings schon vorbei – einer kam gar in 8-tägige Untersuchungshaft nach Stammheim.

Auf "Freiheit"

*C G dm C
em dm
Refrain: C G C (G) F C G
C G dm C (G) F C G*

Die Verträge sind gemacht, ha'm Profit und Macht gebracht
verwertet sind Mensch und Natur
Refrain: FREIHEIT, FREIHEIT ... für Großkonzerne nur
...

Castoren rollen kreuz und quer, Urananreicherung wird mehr
und auch Deutschland vorneweg
STANDORT, SICHERHEIT ... hat uns grade noch gefehlt!

2
B C F G
Wir rufen auf, seid nicht naiv, Widerstand wird kreativ
KONSENS ... NONSENS ... jagt die Strahlemänner raus!

Alle die vom Ausstieg träumen, sollen sich mit uns aufbäumen,
sollen tanzen auch auf Straßen
FRECHHEIT und LISTIGKEIT ... ist das einzige, was zählt.
... hat uns lang genug gefehlt.

Auf "Sonderzug nach Pankow"

Die erste Fassung des folgenden Liedes entstand ebenfalls zum Atomforum („Castorzug nach Westen“), denn dort rollte gleichzeitig ein Castor Richtung La Hague. Es war aber schnell auf das Wendland umzuschreiben – und sicherlich auch für jeden anderen Ort.

1. A E D A (2x)

Refrain: D A7 D A7 D A7 D A G G7 D H7 E7 A (D) (2x)

2. A E D A

A D F A fis H7 E7

1. Entschuldigen Sie, ist das der Castorzug ins Wendland?
ich setz mich eben dahin, denn Widerstand macht hier Sinn
Ich muß noch erklären, daß alle Oberindianer
nur Herrschaft ausüben wolln, damit die Castoren rolln.

Refrain: Ich hab nen Fläschen Buttersäure mit, die riecht lecker,

die kipp ich gleich in Führerhaus trotz allem Gemecker
und ich ruf: Ey Leute, macht Widerstand hier heute,
der strahlenden Last, ne Blockade verpaßt.

All die ganzen Politaffen wollen erzwingen,
die freie Fahrt, den ganzen Schrott nach Gorleben bringen,
Nur der freche Widerstand, überall im ganzen Land,
der will das nicht und macht die Strecken dicht.

2. Ihr Atombosse Ihr, habt wohl ne fette Schraube locker,
wir glauben Euch jetzt nichts mehr, Ihr lügt uns an Ihr alten Zocker,
Gefahren verheimlicht, die Polizei für den den Profit genutzt,
benutzt die Welt nicht als Klo, verpißt Euch nach irgendwo.
REFRAIN

Auf "Freude schöner ..."

*C G7 G C G (2x) ... C
G C (3x) G7 C
C G7 G C G*

Kernkraft schöner Götterfunken
Tochter aus Plutonium
wir verehren Euro trunken
Strahlende, Dein Heiligtum.

Die Gewinne steigen wieder,
wenn der strahlend Kern geteilt.
Alle Zweifler haun'n wir nieder,
dass uns kein Profit entteilt.

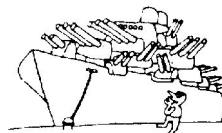
Kernkraft schöner ...

Anti-Krieg

Eine nette Sache waren die kreativen Aktionen gegen die NATO-Sicherheitskonferenz in München 2002. Dort konnte eine offene Direct-Action-Plattform errichtet werden. Theater und andere Aktionen starteten von dort aus, z.B. die Demo der Sprachlosen mit leeren Transparenten, leeren Flugblättern usw., die erst sehr spät von einem fetten Bullenaufgebot gestoppt wurde. Mehrere Lieder wurden unter der Situation des totalen Demonstrations- und Politikverbotes geschrieben und auch in den Kesseln noch laut gesungen. Andere Lieder stammen von anderen Aktionen.

Auf "Männer"

d - B - C - F
d - B - C - A
g - B - g - C7
d - B - C - F
d - B - C - A
g - B - g - C7
Refrain: ... F - B - C
... F - B - C
... F - B - C
B - F-B-C7 (3x)

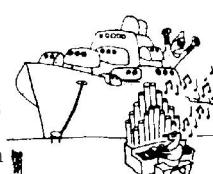


Mit Bomben bist du nicht mehr arm
Bomben geben Geborgenheit
Soldaten weinen heimlich
Aus Gewehrläufen kommt viel Zärtlichkeit
Die Menschenrechte sind unverletzlich
Die Nato ist für unsre Freiheit einfach unersetztlich

REFRAIN:

Jeder Krieg ist jetzt humanitär
Geheiligt sei das Militär
Da fällt das Töten nicht mehr schwer
Nennen wir Mord doch Mord, Nennen wir Mord doch
Mo...rd,
nennen wir Mord wieder Mo....rd

Staaten kaufen Waffen
Die Medien schaffen die Akzeptanz
Soldaten ballern wie blöde
Kriegsminister lügen am Mikrofon
Unsre Truppe ist stets bereit
Soldaten bestechen durch mörderische Zärtlichkeit
REFRAIN



Auf "99 Luftballons"

E - fis - A - H/H7
(1., 2. Und 4. Strophe gleich, 3. andere Melodie - im Original nach 1. Strophe eine Strophe instrumental)

1. Hast du etwas Zeit für mich dann singe ich ein Lied für dich
von 99 Mörderchefs auf ihrem Weg zum Natortreff
Denkst du vielleicht grad an mich dann singe ich ein Lied für dich

von Bullen die jetzt aufmarschieren damit wir ihre Knüpel spüren

2. 99 Kriegsminister bombten ganze Städte nieder
und uns wird neuerdings erzählt das man für Menschenrechte quält
und die Kirche versichert eilig, der Krieg ist endlich wieder heilig
doch kaum ein Mensch ist echt schockiert, dass überall der Krieg regiert

3. Ungezählte Menschen sterben Träume liegen da in Scherben
Verstümmelte von Daimlerminen, sie dachten man kann damit spielen
dort wo früher Häuser standen sieht man jetzt die NATO landen
Tausenden verlieren ihr Leben Kollateralschäden wird's immer geben

4. Die Medien hab'n uns diffamiert die Bullenmacht ist aufmarschiert
die Mörder werden so beschützt ob ihnen das jedoch was nützt?
Denn wo die Mörderchefs heut tagen werden wir Aktionen wagen
Ob friedlich oder militant Notwendig ist der Widerstand

Auf "Skandal im Sperrbezirk"

A - G
D - E
A - G
D - E
Refrain: A Ch E
A Ch-E - A

In München steht ein Hofbräuhaus,
doch die Kriegsminister müssen raus,
damit in dieser großen Stadt
das Morden keine Chance hat.
Ein jeder ist gut informiert,
obwohl Scharping täglich inseriert.
Der Krieg sei jetzt humanitär,
da fällt das Töten nicht mehr schwer

REFRAIN:

Und mitten in der großen Stadt,
hau'n wir jetzt die ganze NATO platt.
Randale ... im Sperrbezirk (2x)
Randale ... gegen die NATO

Mit Schlagstöcken die Bullen drohn,
doch wir kennen diese Nummer schon,
drum am Tempel der brutalen Macht,
herrscht heut Protest die ganze Nacht
Die NATO-Tagung fällt dann aus,
die Mörder flüchten schnell nach Hause.
Wir schaffen, weil die Sehnsucht quält,
'ne Welt, in der die Herrschaft fehlt.
REFRAIN

Auf. Fuchs, du hast die Gans gestohlen

C - F

Du hast den Verstand verloren
/:Findest ihn nicht mehr:/
/:Denn du hast den Eid geschworen
Bei der Bundeswehr:/
(Für das Euroheer)

Bald fängst du dann an zu morden
/:Fällt dir gar nicht schwer:/
/:Ist dir ja befohlen worden
Von der Bundeswehr:/
(Von dem Euroheer)

Willens Menschen umzulegen
/:Das ist der Soldat:/
/:Deutsche Tradition zu pflegen
Wie s die Wehrmacht tat:/

Sollte man mal dich abknallen
/:Und du lebst nicht mehr:/
/:Bist du ganz umsonst gefallen
Für die Bundeswehr:/
(Für das Euroheer)

Die neue Hymne

D... A7 D A7 D, G D A7 D A7 D A (2x)
A7 D A7 D, A7 D E7 A
D A G A7, G D A7 D

1. Rechtsstaat, Rechtsstaat über alles
Über alles in der Welt.
Auch wenn stets zu unsrem Nutze
Manches Land zusammenfällt.
Von Somalia bis zum Hindukush
Von des Balkans kargen Feld
Sei der Rechtsstaat über allem,
über allem in der Welt

2. Deutsche UNO, deutsche Waffen
BKA und deutsche Norm
Sollen diese Welt verändern
Hinzu einer Einheitsform.
Uns zu edler Weltmacht führen
Unterm Banner deutschen Rechts
Soll die UNO und Europa
Werden deutsches Vaterland.

3. Einheitsbrei und Recht statt Freiheit
Für ein ordentliches Land.
Danach läßt uns alle streben
Profitabel fürs Wirtschaftsland
Einfalt herrscht und Recht am Eigentum
Darin zählt das Leben nicht
Blühe im Glanze Deutsch-Europas,
glühe Deutsches Vaterland

Auf. Laurenzia, liebe Laurenzia mein

Politiker, liebe Politiker mein,
wann lasst ihr endlich das Morden sein,
das Morden sein?

Bosnien, Serbien, Kosovo,
Afghanistan und Irak sowieso,
Irak sowieso.

Politiker in euren Ämtern fein,
wann lasst ihr endlich das Morden sein,
das Morden sein?

Für Frieden, Freiheit, Demokratie,
gefragt wird n die Andern natürlich nie,
gefragt wird nie.

Politiker mit dem Gewissen rein,
wann lasst ihr endlich das Morden sein,
das Morden sein?

Zivilisation gegen Barbarei,
wer glaubt schon diesen Lügenbrei,
ja Lügenbrei!?

Politiker lasst eure Ämter sein,
sonst lasst ihr niemals das Morden sein.
Lasst das Morden sein!

Auf "Internationale"

G C a D D7 G (2x)

D A7 D A A7 D

D7 G D A

G C a D C G em

C G D G

Wacht auf Soldaten dieser Erde,
die stets man noch zum Frieden zwingt.
Das Recht wie Glut im Kraterherde
nur mit Bums zum Vorschein dringt.
Reinen Tisch macht mit den Terroristen,
Frau Merkel wache auf!
Den Radikalen Islamisten
denen haun wir jetzt was
drauf.

Refrain: (2x)
Völker hört die Fanfare
auf zum letzten Gefecht.
Die Bundeswehr, die Gute
erkämpft das Menschenrecht.

Bei den Aktionstagen gegen das Bombodrom (www.freieheide-nb.de/resistnow) gründeten AktivistInnen die „Initiative für Heide und Sicherheit“ und nahmen damit eine Pro-Bundeswehr-Position ein. Die Argumentation der Bundesregierung wurde zugespitzt. Das irritierte Presse und andere sehr. Witzig war, dass die Gruppe als rechts eingestuft wurde, obwohl sie offizielle Regierungspolitik vertrat (die Rechten sind gar nicht für Kriege außerhalb Europas – wenn auch aus bekloppten Gründen). Die Initiative führte eine ultrakomische Demo für die Bundeswehr durch, dabei gab es auch einige Lieder, Transpis der Marke „Bomt die Kanikel aus der Heide“ (Fehler waren auf Transpi usw.

Zu einem alten Pionierlied

1. Soldaten sind vorbei
marschiert,
im gleichen Schritt und Tritt.
Wir bravten Bürger kennen
sie und laufen fröhlich mit.

Refrain:
Gute Freunde, gute Freunde,
gute Freunde bei der
Bundeswehr.
Sie schützen unsre Heimat,
zu Land, zur Luft und auf dem Meer. (1. juchhe!)

2. Soldaten sind vorbei marschiert,
die ganze Kompagnie.
Und wenn wir groß sind wollen wir
Soldaten sein wie sie.

3. Die Freiheit siegt am Hindukush
für unsre Industrie.
Wir feiern unsre Bundeswehr,
sie bomben wie noch nie!

4. Für Öl und Gold befreien wir die ganze Dritte Welt.
Wir bomben auf Absurdistan, ganz wie es uns gefällt.

Küchentechnik dank Militärs

Splittergruppe des schweinrührer Friedenscamps demonstrierte



SCHWEINRICH ■ Das 22. Kongress aufgebot die Demonstration, in der gestern Nachmittag in Berlin-Schöneberg war deutlich kleiner, als das Polizeiaufgebot, als die Veranstaltung von Stadtrat und Frieden schützen sollte. Die Buntbündler vermeintlicherweise, die es erwartet, blieb mit ergriffen, seitdem es anhingen.

"Die Demonstrationen seines" wie wir kann Witz

Lust und Laune statt Law and Order

Von 2002 bis 2005 fanden viele Aktionen gegen die Innenstadtpolitik in Gießen statt – von Straßentheater über viele Fakes bis hin zu intensiv vermittelten Militanz war alles dabei. Die Polizei stellte immer mehr Einheiten nach Gießen, jedoch vergeblich. Das Thema „Law and Order“ konnte zeitweise zum prägenden Stadtgespräch gemacht werden. Bürgermeister Haumann (CDU) erfand in seiner Not eine Bombendrohung, um die KritikerInnen zu kriminalisieren, die Presse macht ständig ähnliches und hetzte gegen die Protestgruppen. Auch die Polizei beteiligte sich an dem munteren Straftatenerfinden und nahm ständig Menschen in Gewahrsam und der Behauptung, sie seien beim Sprühen, Kleben usw. erwischt worden. Das stimmte nie. Zwar gab es viele Graffitis, gerade auch an offensiven Orten wie Gerichten oder Polizeistationen. Ebenso wurden massenhaft Plakate umgestaltet, Produkte in Kaufhäusern verändert usw., aber nie (!) wurde jemand erwischt. Damalige Internetseite: www.projektwerkstatt.de/gav.

Auf "freiheit"

Dieses Lied wurde mehrfach umgetextet. Hier die Version gegen den Arbeitswahn – gesungen bei einem Aktionstag, wo AktivistInnen als Putzkolonne durch Straßen, FußgängerInnenzone und Kaufhäuser fegten.

C G
d C
e d
C G a F C G (Refrain: *2x*)

Die Verträge sind gemacht,
hab' n'n Arbeitsplatz gebracht,
wenig Mitbestimmung zwar, doch ...
Arbeit, Arbeit - weil die Wachstumrate zählt
Arbeit, Arbeit - weil die Wachstumrate zählt

Die Maschine rattatta
der Kontrolleur war auch schon da
Probezeit muß vorneweg, doch ...

Arbeit, Arbeit – ist das was zum Glück nur fehlt.
Arbeit, Arbeit – ist das was zum Glück nur fehlt.

d C

Die Arbeit ist ein großer Scheiß
F G

nur daß ich das noch gar nicht weiß.
Ich hätte mich auch nicht mit Ihnen beschäftigt.

Arbeit, Arbeit - wird mit all'n Partein gewählt.
Arbeit, Arbeit - wird mit all'n Partein gewählt.

Kamera -Gottesdienst

Subversive Theateraktionen sind in den Auseinandersetzungen in Gießen öfter entworfen worden. Subversiv sind die deshalb, weil sie die Gegenposition überspitzen und die „andere Seite“ als AkteurInnen einspannt. So wurden im wohl beeindruckendsten Theaterstück, dem Kameragottesdienst (inzwischen mehrfach in anderen Städten nachgespielt), die ankommenden Polizisten als Propheten angebetet, mit Weihrauch eingeräuchert und ihnen die Füsse geküsst, bis sie fluchtartig abhauten. Die Überwachungskamera diente als Altar. Bei der Wiederholung im Karstadt Gießen waren dann die Sicherheitsbeamten die Propheten. Im Theaterstück wird eine ziemlich komplett Gottesdienstliturgie gespielt (ohne lange Predigt) mit umgeschriebenen Texten. Bericht: www.de.indymedia.org/2002/12/37826.shtml.

Kamerabekenntnis

Ich glaube an Roland Koch, Volker Bouffier, Otto Schily, Heinz-Peter Haumann, Klaus-Peter Möller, Manfred Mutz und alle Hirten, die Allmächtigen, den Schöpfern der Gesetze und Verordnungen.
Und an die Überwachungskamera, ihren eingeschworenen Helfer, unseren Kontrolleur.
entstanden durch den machtgeilen Geist, geboren in einem profitablen Konzern, legalisiert unter Regimus Demokratus, befestigt, beworben und protzig eingeweihet, hinabgestiegen in das Reich der Kontrolle, ständig Bilder aufgenommen von den Leuten, übermittelt in das Polizeipräsidium, welches sitzt zur Rechten der Ferniestraße als allmächtige Kommandozentrale, von dort wird der Befehl kommen, zu filmen die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den demokratischen Rechtsstaat, die heiligen parlamentarischen Entscheidungen, Gemeinschaft der Schafe, vergeblicher Wunsch nach Leben, Auferstehung der Gleichschaltung und das ewige Arbeiten. Amen.

Kamera unser

Kamera unser am Marktplatz, geheiligt werden Deine Bilder. Dein Rechtsstaat komme. Dein Wille geschehe,

wie in Bayern so auch in Hessen.
Unser täglich Sicherheit gib uns heute.
Und vergib uns keinerlei Eigensinn,
wie auch wir verpfeifen unsere Nachbarn.
Und führe uns schnell ins Gefängnis,
wenn wir dem Bösen verfallen oder eigenständigem Denken.
Denn dein ist das Reich und die Kontrolle und die Volkherrschaft in Ekligkeit.
Film ab!

Segen

Die Kamera sehe dich und behüte dich,
sie lasse ihren Film laufen über dir und sende die Daten
an die nächste Polizeidirektion. Sie lasse manchmal eine
Film reisen, damit du in Frieden Aktionen machen
kannst.

Schnitt!

Psalm 23

Der Staat ist mein Hirte,
an Kontrolle solls nicht mangeln.
Er überwacht mich beim Spaziergang im Stadtpark und
beim Wasserlassen auf dem Marktplatz.
Er erquicket mein Sicherheitsgefühl.
Er zwingt mich zur Demokratie, um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich
kein Unglück. Denn die Kamera läuft auch bei Nacht. BGS und
Polizei trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht mit den Richtern.
Du untersuchst mich von Kopf bis Fuß und haust mir voll
eine rein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang, und ich werde bleiben in den Klauen des
Machtapparates immerdar.



Auf "Danke"

Dem A D (2x)

D G D

Danke für diese scharfen Bilder
danke, daß du uns alle siehst,
dank, daß du all deine Blicke auf uns werfen magst
Danke für Überwachungsstaaten,
danke für dieses kleine Glück,
danke für alle Bilder, Fotos und für diesen Film.
Danke, daß ich dein Bild erkenne,
danke, daß deine Macht es gibt,
Danke, daß Du in Fern und Nähe all die Menschen siehst.
Danke, dein Objektiv kann zoomen,
danke, so sind die Bilder scharf.
Danke, ach Kamera, ich dank dir, daß es Kameras gibt.

Auf "Madagaskar"

G D G (2x)

G D G (2x)

C G em D

G D G

Wir standen am Marktplatz Giessen
und hatten die Zwillie dabei.
Wir wollen auf die Kamera dort schiessen,
danach wär der Marktplatz wieder frei.
Ahoi Kamera da, leb wohl, leb wohl
jetzt ist's aus, Überwacher, lebt wohl, lebt wohl.
Ja wenn die Zwillie Dich trifft,
und's Objektiv zerspringt
ja fühlen wir uns wieder wohl – ja so wohl.
Weil dann jeder von einem Gießen nur träumt,
wo es Herrschaft und Macht nicht mehr gibt.

Und mal wieder auf "Freiheit"

C G dm C

am dm

Refrain: C G C F C G

C G dm C F C G

Alle Bilder sind gemacht,
haben manchem Knast gebracht,
Demokratie setzt sich zur Wehr ...
Freiheit, Freiheit – ist das einzige was fehlt.

Manch Politsau blablabla
war wie Bouffier schon da
Staatschutz-Puff lief vorneweg
Freiheit ...

B C F G

Die Polizei ist nicht naiv, die Polizei ist präventiv
Freiheit, Freiheit – wurde wieder abgewählt.
Alle die von Freiheit träumen,
sollen sich mit uns aufbauen,
sollen tanzen auch auf Straßen
Freiheit, Freiheit – ist das einzige was zählt.

Nationalhymne

Das Lied für alle Anlässe mit offiziösem Touch. Geschrieben wurde diese Fassung für den Moment, wo sich im Gericht die Menschen erheben – und dann singen:

D... A7 D A7 D, G D A7 D A7 D A (2x)

A7 D A7 D, A7 D E7 A

D A G A7, G D A7 D

Arbeit, Ordnung über alles

Über alles in der Welt

Weil es dient dem Schutz der Obrigkeit
und Gewinn zusammenhält.

Von dem Selterstor bis zum Amtsgericht
Vom Nahrungsberg bis an die Bahn
Arbeit und Ordnungswahn über alles
Über alles in der Welt (2x)

Einheitsbrei und Recht statt Freiheit

Für ein ordentliches Land.

Danach läßt uns alle streben

Profitabel fürs Wirtschaftsland

Einfalt herrscht und Recht am Eigentum

Darin zählt das Leben nicht

Verblüh als Ganzes statt des Ordnungswahns,
verblühe Gießener Obrigkeit (2x)

Auf "Schickeria"

Der Text ist schon etwas älter, aber zum gleichen Thema
Stadtpolitik in Gießen. Schnell auf andere Orte umschreibbar.

C7 (lange) – F – C

G – F – C

am – C – am

Ja in Gießen gibts a Rathaus, das muß ganz was bsonders sei!

Do laßns soiche Leit wia di und mi erst garnet nei!

In das Gießener Rathaus – in das Gießener Rathaus.

Jeder spruit an Superstar und labert Scheiße an da Bar ...
im Gießener Rathaus.

... schwall blub blub blubber schwall, und blub blabla blubber blubber schwall ...

Ja mei, wia kommst denn du daher, e weng anpaßt mußt
scho sei!

sonst lassen diese Laller dich zum Abstimm' doar net nei!

In das Gießener Rathaus – in das Gießener Rathaus.

Jeda lächelt und isch froh, weil a sonst net landn ko
beim Gießener Wähler ... (s.o.)

Ja gestern sag'n ma dies, doch heit, da sag'n ma's andersrum

das fällt doch keinem auf, die Wähler halten wia doch
dumm

und bleiben im Rathaus – und bleiben im Rathaus.

Ohne Sinn und ohn Verstand, bleibt die Macht uns in der
Hand ... im Gießener Rathaus (s.o.)

Kritik an Wahlen

Die passende Seite dazu mit vielen Aktionsideen und -berichten: www.wahlquark.de.vu.

Auf "Danke"

D em A D (2x)

D G D

Danke für unsre Mitbestimmung
Danke für dieses Kreuz im Kreis
Danke, dass wir noch wählen dürfen
Jedes vierte Jahr.
Danke für unsern Bürgermeister
Danke für unser Parlament
Danke für unsre Freiheit hier
In der Demokratie
Danke für meine Arbeitsstelle
Danke für das gute Geld
Dank dass ich so gut verdiene
Und allen das so geht.
Danke für unser Recht und Ordnung
Danke für Polizei und Staat
Danke dass jeder hier in unserm
Land zu essen hat.
Danke für unser gute Bildung
Danke für die Beamtenchaft
Danke dass unser lieber Staat
Uns das gegeben hat.
Danke unser sichren Grenzen
Danke für den Sozialabbau
Danke, ach Staat ich will Dir danken,
dass ich danken kann.

Kein bunter Land

D G D G D

G D e D 7 G (2.: G D G D 7 G)

Kein bunter Land in dieser Zeit als dieses uns're weit und
breit.

REFRAIN

Wo wir uns finden nur unter Blinden zum Wahlkampf-
streit. (2x)

Plakate hier, Plakate da was darauf steht, wird doch nie
wahr.

REFRAIN

Dem Kandidat Prozente bringt wenn's in der Wahlkampf-
kasse klingt.

REFRAIN

Eimal in jedem vierten Jahr dies' bunte Werbeblabla.
REFRAIN

Kein bunter Land in dieser Zeit als dieses unsre weit und
breit.

Refrain: Hört auf zu prangen macht Euch von dannen
schafft Herrschaft ab. (2x)

Gegen Rassismus

Auf "What shall we do with a drunken sailor"

What shall we do with a illegal immegrants (3x), as they
cross the borders.

Shall wie let 'em drown in the stinking waters (3x), as they
cross the borders.

Or should we help them like our brothers,
should we help them like our sisters,
should we help them like our mothers, as they cross the
borders.

Hurray we change the system (3x) und open up the bor-
ders.

Auf "Kasper Hauser"

Getextet bei der Anti-Abschiebungs-Aktion auf dem Jugendweltkongress 2003/04 in Darmstadt (Aktion am 3.1.2004
in der Innenstadt).

1.

Auf dieser Welt gibts ein Problem,

was niemand gern sieht.

Es geht nur ums Geld und es ist egal
was mit den Menschen geschieht.

Die einen wollen an Waffen verdien',
die and'ren müssen deshalb flieh'n.

Ihr Herkunftsland wird völlig zerstört.

Drum kommen sie her,

Drum kommen sie her.

2.

Sie sagten er käme aus Kurdistan,
und er spräche kein Deutsch.

Auf dem Ausländeramt standen sie um ihn rum
und begafften ihn dort.

Die einen sagten: der will nur Geld !

die Anderen: das so was ne Duldung erhält !?
und das er nicht nach Deutschland gehört.

So schiebt ihn doch ab!

So schiebt ihn doch ab!

3.

Das Bundesparlament beschließt:

Jetzt sind es zu viel.

Wer nicht von hier kommt, muß leider gehn
auch wenn er nicht will.

Es tut uns ja so furchbar leid.

Für andre Lösungen bleibt keine Zeit.

Es ist ja auch nicht unsre Schuld.

Das Boot ist zu voll.

Das Boot ist zu voll.

4.

Im Ausländeramt kommt die Anweisung an,
die ist klip und klar:

Schiebt schnellstens alle Flüchtlinge ab,
die Gelder sind rar.

Noch schnell ein Häckchen hier gemacht
dem B G S bescheid gesagt.

und dann kommt schon der nächste dran.

Das ist unser Job.

Das ist unser Job.

5.

Früh um drei, wir schlafen noch,
andere werden geweckt.
Der B G S hat sie eingesackt
und in den Flieger gesteckt.
Keiner sollte etwas sehn,
sondern normal zur Arbeit gehn.
und dann tönt es gleich überall:
Wir ham nichts gewußt!
Wir ham nichts gewußt!

6.

Auf dieser Welt gibt es ein Problem
seht ihr es immer noch nicht?
Hört nicht auf Geld und Befehle
ist die Moral der Geschicht.
Die einen wollen an allem verdienen,
die and'ren müssen deshalb fliehen.
Ändern können nur wir was,
Drum schaut nicht mehr weg,
drum schaut nicht mehr weg.

Molli-Flammen wärmen mein Gesicht
(Im Hintergrund: Was geht?) Brandanschlag auf's Landgericht

Why she had to throw, well I know and I will say
There is something wrong, so it burns since yesterday ...

Landgericht ...

Neben dir so manches Gitter bricht
Menschen brauchen Knast und Strafen nicht
Ja, mein Herz "brennt" für's Landgericht

Yesterday

all my trouble seems so far away
there's a molly flying over me
oh Landgericht burns suddenly ...

Yesterday

smash courts was an easy game to play
now I need a place hide away
cause I burn down the landgericht

Herrschaftsfrei ...

Wir brauchen weder Staat noch Polizei
Die Gesetze sind uns einerlei
Wir gestalten unser Leben neu mmmmh (D7 F C)

Die folgenden zwei Ex-Weihnachtslieder entstanden für die Licherke "Rettet den Rechtsstaat!" der Initiative Sicherer Gießen. Sie fand nach einem Farbanschlag gegen Amtsgericht und Staatsanwaltschaft am 4.12.2003 statt. Am Nachmittag davon hatten StaatsschützerInnen wieder einmal die Projektwerkstatt durchsucht und Flugblätter für die Aktion beschlagnahmt – ohne Rechtsgrundlage, sondern allein zwecks Verhinderung der Licherke. Die Initiative Sicherer Gießen ist eine Gruppe der Gegner von Law and Order, mit der diese auf der anderen Seite mitmischen, um die Argumentationen dort zu demaskieren.

Gegen Knast, Justiz und Polizei!

Es gibt gute Gründe für Aktionen gegen Polizei und Justizbehörden. Anders als bei den Anknüpfungspunkten vieler Massenproteste wie Castoren, Nazis oder internationale Finanzinstitutionen ist das System der Bundesrepublik Deutschland (und anderer Nationalstaaten auch) ohne Repression, Polizei, Knäste und Justiz nicht vorstellbar. Eine grundlegende Kritik daran führt also unmittelbar zur Debatte über andere, z.B. herrschaftsfreie Gesellschaftsmodelle (www.welt-ohne-strafe.tk).

Auf "Yesterday"

Dieses und die folgenden Lieder beziehen auf etliche Anschläge auf Gerichtsgebäude in Gießen. In der Nacht auf den 14.9.2002 wurden Brandsätze in das Landgericht geworfen – direkt vor einem Aktionstag gegen Rassismus und Knäste. Das Lied wurde erstmals gesungen beim Prozeß gegen Projektwerkstattler am 15.12.2003. Puff und Wiese waren Gießener Führungs-Cops.

C
E E7 Am G
F G7 C G
Am D F C
2. Melodie: E E7 Am G F G G7 C (2x)

Amtsgericht ...
Graue Fassaden sind doch langweilig
Ein wenig Farbe gieß' ich über dich
doch Puff und Wiese ärgern sich ...

Landgericht ...
Ostanlage voll mit rotem Licht

Oh du Selige

C F C am F
C F C am F
C F G
G G7 C
C F C G C

O du farbiges, o du seliges,
Ordnung-bringendes Amtsgericht!
Richter tun entscheiden, Bestrafte müssen leiden,
Freue, freue dich, Demokratie!

O du farbige, o du selige,
gnadenbringende Staatsanwaltschaft!
Chaoten sind erschienen, um Dich zu besprühen:
Trauer mit, o trauert mit, Du Wahlvolk hier!

O du Uniform, o du Ordnungscharme,
knüppelschwingende Polizei!
Irdische Heere knüppeln immer mehr:
Freue, freue dich, ganz deutschlandweit!

Aufruf zur spontanen Demonstration

Für inneren Frieden, Sicherheit und
Geborgenheit
Rettet den Rechtsstaat!

Gestern nacht wurde von feigen Feinden einer geordneten Gesellschaft das Amtsgericht Gießen mit roter Farbe und terroristischen Parolen beschädigt. Damit wird nicht nur die tägliche, nutzbringende Arbeit der verehrten Richterinnen und Richter verunglimpft, sondern der Rechtsstaat, unser Garant für ein friedvolles Leben und Arbeiten, in Frage gestellt.

Die Bilder vom Anschlag haben uns, den Vorstand der Initiative „Sicheres Gießen“, schwer getroffen. Wir möchten daher zu einer spontanen Demonstration der Solidarität für heute abend einladen:

Lichterkette am Amtsgericht Gießen

Heute, Donnerstag, 4. Dezember, 19 Uhr
Treffpunkt: Kennedyplatz vor der Staatsanwaltschaft

Bitte bringen Sie eine Kerze mit. Danke!

Ihre Initiative „Sicheres Gießen“. V.i.S.d.P. Sigmund Koch

Sch
foto

S

J

J

STAATSANWALTSCHAFT

Staatsanwaltschaft

Halleluja

liest man es gut von fern und nah:

Wann ist ein Retter nur da!

Wann ist ein Retter nur da!

Still ist es nicht, plötzlich ein Licht,
letztes Jahr im Landgericht
loderten Flammen zur nächtlichen Stund,
Parolen nannten den tieferen Grund:
Feuer und Flamme für Justiz und Staat!
Feuer und Flamme für'n Staat!

Auf "Hotel California"

Dieses Lied wurde extra geschrieben, um bei den damals recht häufigen, willkürlichen Verhaftungen bei Laune zu bleiben und dem Treiben der Cops eine offensiv-läute Stimme entgegenzusetzen.

e H7, D A

C G, a H7

REFRAIN: C G, a e

C G, a H7

Ob Gedichtelesen oder Rückweg nach Haus,
Infostände am Marktplatz, oder einfach gradaus.
Giessener Polizisten, haben Dich überwacht,
schauen Dir in die Taschen, nehm Dich mit für die Nacht

...

REFRAIN

Welcome to the Hotel Ferniestrasse

Such a lovely place (nur mit Fliesen vorm Face), such a lovely place.

Plenty of rooms at the Hotel Ferniestrasse

Any time of year (und 'nen kleinen Verhör), you can find us there.

Stille Nacht

C (F) C (2x)

G G7 C

F C (2x)

G G7 C

C G C

Stille Nacht,
dunkle Nacht!

Alles schlaeft,
einsam wacht
Nur der Bulle am
Rande der Stadt,
der den Anschlag
nicht mitgekriegt
hat.

Hätt gern überall

Ruh

Hätt gern überall Ruh

Kalte Nacht,

farbige Nacht,
Parolen haben es
kund gemacht!

Durch der Sprühdosen

Denkst Du Dir dann, naja schlimmer wird es wohl nicht.
Irrst Du Dich ganz gewaltig, ... denn aus Staatsschützer-sicht

Wird 'ne Straftat erfunden ... meistens ganz ohne Sinn.
Doch ein Bulle als Zeuge, reicht Richter Wendel meist hin
REFRAIN

Ruf: Laudato Si o mi Signore

Refrain:

Wir geben

alles für euch und die Überwachung,
alles für euch und die Überwachung,
alles für euch und die Überwachung,
alles für euch und die Überwachung
Seid bewundert ihr könnt uns überwachen.

Ihr seid über all wo ihr auch wollt,
egal ob offen oder auch verborgen,
Seid gepriesen denn ihr seid wunderbar.

Refrain

Seid euch sicher wir werden schon nicht mucken,
und auch nicht nach andern regeln spielen
wir sind braver als ein Schaf beim Metzger
Seid gepriesen denn ihr seid wunderbar.

Refrain

Seid begeistert wer immer auch regiert,
kann kontrollieren was immer auch Gesetz ist
und durchsetzen was immer er auch will.
Seid gepriesen denn ihr seid wunderbar.

Ruf: Let it be

C G

C F

C G

F C

C G F C (2x)

Immer wenn du Aufstehst, denkst du:

Freiheit könnte super sein,

Wie wär's ohne Herrschaft ?

Lass es sein, lass es sein.

Refrain:

Lass es sein, lass es se-in,

lass es sein, lass es sein.

Wir sehn dich schon lange

lass das denken einfach sein.

Und schon morgens bei der Arbeit

Kommst du ohne jede Lust herein.

Denkst an Utopien.

Lass es sein, lass es sein.

Refrain:

Kehrst du dann spät nach Hause,

fangen Kameras dein Heimweg ein.

Versuche nicht zu fliehen.

Und die Tarnung lass auch sein.

Refrain:

Und kaum fällst du ins Bettchen,

schläfst endlich auch mal ein.

Doch wir sehn auch die Träume,

und las-sen dich nie allein.

Refrain.

Auf. Die Gedanken sind frei

Die Gedanken sind frei
Nur laut darfst du nicht denken
Sonst ist es vorbei
Du sitzt auf Anklagebänken
Denn freie Gedanken,
sie brechen die Schranken
der Herrscher entzwei
Die Gedanken sind frei
D'rüm schweige artig still,
so wie es sich schicket
Wer sich nicht fügen will,
wird mit Knast sonst beglücket
Rebellen ausmerzen,
verleumden, anschwärzen –
Was ist schon dabei?
Das System ist so frei
D'rüm soll ich für immer
Kritik nun entsagen
und soll mich auch nimmer
mit Widerstand plagen
Wenn Rufe sich mehren,
sich endlich zu wehren,
bin ich nicht mit dabei –
bin im Knast und nicht frei
Man sperrte mich ein
in finsternen Kerker
Doch ist das System
nur vorläufig stärker
Denn freie Gedanken
sprengen Mauern und Schranken:
Gefangensein ade! –
Das System ist passé!

Lieder für Gerichtsverfahren

Gesungen beim Rauswurf von ZuschauerInnen, geschrieben anlässlich eines Massen-Rauswurfs am 17.2.2010.

Zehn kleine Zuschauer,
die saßen im Gericht.
Den einen mocht' der Richter nich',
da waren's nur noch neun.

Neun kleine Zuschauer,
die haben mitgedacht.
Der eine hat noch mal gelacht,
da waren's nur noch acht.

Acht kleine Zuschauer,
die haben mitgeschrieben.
Den einen sah der Staatsanwalt,
da waren' nur noch sieben.

Sieben kleine Zuschauer,
die waren ganz perplex.
Der eine ging zur Tür
hinaus,
da waren' nur noch sechs.



Sechs kleine Zuschauer,
die wollten noch was fragen.
Der eine wurde rausgetragen,
da waren' nur noch fünf.

Fünf kleine Zuschauer,
die schrien: Das Volk sind wir!
Frau Richter sagt, das zählt nicht hier,
da waren' nur noch vier.

Vier kleine Zuschauer,
die eilten schnell herbei.
Einer ging zum Richtertisch,
da waren' nur noch drei.

Drei kleine Zuschauer,
halfen bei der Zettelei.
Doch der Wachtel hat's gesehn,
da musste einer geh'n.

Zwei kleine Zuschauer,
die hießen beide Reiner.
Der eine hatt' das falsche an,
da war es nur noch einer.

Ein kleiner Zuschauer,
der findet kein Versteck.
Der Richter wirft ihn auch noch raus,
da sind sie alle weg.

Zehn kleiner Zuschauer, steh'n draußen vor der Tür.
Doch es war so kalt am Rand, da steckten sie alles ...

Und wieder. Die Hymne

D A 7 D A 7 D G D A 7 D A 7 D A
A 7 D A 7 D A 7 D A 7 D E 7 A
D A G A 7 D A 7 G D

Einheitsbrei und Recht statt Freiheit
Für ein ordentliches Land.
Danach laßt uns alle streben
Profitabel fürs Wirtschaftsland

Einfalt herrscht und Recht am Eigentum
Darin zählt das Leben nicht

Glüh als Ganzes statt des Ordnungswahns,
glühe Gießener Amtsgericht

www.vortragsangebote.tk

Ihr wollt eine Diskussion, einen Workshop oder ein Seminar machen? Und sucht ReferentInnen, TrainerInnen ...? Dann guckt Euch mal www.vortragsangebote.de.vu an: Von verschiedenen Aktivstrainings über Workshops zu Hierarchieabbau und politischen Themen wie Demokratiekritik, Herrschaftsfreiheit oder Kritik vereinfachter Welterklärungen bis zu den legendären Ton-Bilder-Schauen „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“ oder „Die Mischung macht's!“ ist da viel zu finden. Kontakt: 06401-903283 oder saasen@projektwerkstatt.de.

Gegen Arbeitswahn

Ruf "Freiheit"

C G

d C

e d

C G a F C G

C G d a G F C G

(Zwischenspiel: *d C F G*)

Die Verträge sind gemacht,
hab n nen Arbeitsplatz gebracht,
wenig Mitbestimmung zwar, doch ...
Arbeit, Arbeit weil die Wachstumrate zählt.
Arbeit, Arbeit weil die Wachstumrate zählt.

Die Maschine rattatta
der Kontrolleur war auch schon da
Probezeit muß vorneweg, doch ...
Arbeit, Arbeit ist das was zum Glück nur fehlt.
Arbeit, Arbeit ist das was zum Glück nur fehlt.

Zwischenspiel: Die Arbeit ist ein großer Scheiß,
nur daß es kaum wer weiß
Arbeit, Arbeit wird mit all n Partein gewählt.
Arbeit, Arbeit wird mit all n Partein gewählt.

Alle die von Freizeit träumen,
sollten s Arbeitsamt wegräumen,
und dann tanzen auf den Trümmern
Arbeit, Arbeit hat uns lang genug gequält.
Arbeit, Arbeit hat uns lang genug gequält.

Bruttosozialprodukt

Das Lied geht auch unverändert.

1. Zeile: *D*, 2. Zeile: *G*, 3. Zeile: *D usw.*

Wenn früh am morgen die Werksirene dröhnt,
und die Stechuhr beim Stechen lustvoll stöhnt,
in der Montagehalle die Neonsonne strahlt,
und der Gabelstaplerführer mit der Stapelgabel prahlt.
Ja dann wird wieder in die Hände gespuckt,
wir steigern das Bruttosozialprodukt,
ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt.
Die Krankenschwester kriegt 'n Riesenschreck,
schon wieder ist ein Kranker weg,
sie amputierten ihm sein letztes Bein,
und jetzt kniet er sich wieder mächtig rein.
Ja dann wird ...

Wenn sich Opa am Sonntag auf sein Fahrrad schwingt,
und heimlich in die Fabrik eindringt,
dann hat Oma Angst, daß er zusammenbricht,
denn Opa macht heute wieder Sonderschicht.
Ja dann wird ...
An Weihnachten liegen alle rum und sagen pu-uh-uh-uh,
der Abfalleimer geht schon nicht mehr zu,
die Gabentische werden immer bunter,
und am Mittwoch kommt die Müllabfuhr und holt den
ganzen Plunder.
Ja dann wird ...

Ruf die Hymne

D... A7 D A7 D, G D A7 D A7 D A (2x)

A7 D A7 D, A7 D E7 A

D A G A7, G D A7 D

1. Arbeit, Reichtum über alles
über alles in der Welt
denn es dient dem Schutz der hohen Herrn
und Gewinn zusammenhält.
Von dem Selterstor bis zum Amtsgericht
(Vom) Nahrungsberg bis an die Bahn
herrscht die Arbeit und der Ordnungswahn
über alles in der Welt (2x)
2. Einheitsbrei und Recht auf Eigentum
Für ein profitables Land.
Danach läßt uns alle streben
eine wäscht die andere Hand.
Einfalt herrscht und Recht am Eigentum
Darin zählt das Leben nicht
Verblüh als Ganzes mit dem Arbeitswahn,
verb(g)lühne Gießener Arbeitsamt (3x)

Ruf "Es war Sommer"

Eine der übelsten Schnulzen deutscher Schlagermusik –
umso absurd in der Öffentlichkeit

C d C (2x)

C G F C F d Gsus4 G

C F d (G), C d G

C ... F C (d G) (beide Zeilen nochmal) ... C

1. Es war ein schönes Ding, das letzte im Regal,
die Sehnsucht brannte so, doch klau'n ist nicht legal,
Der Drang war ziemlich stark, und um es doch zu ziehn,
schaute ich nach andern, doch niemand war zu sehn.
Da griff ich zu und steckte es in die Jacke,
doch irgendwem hatt' ich das Gefühl,
als sah mir jemand zu und schien zu sagen:
Du kommst jetzt mit mir ...
Ich war sechzehn, und er Polizeihauptmeister,
und über Diebe, wußte ich nicht viel.
Er wusste alles, und er ließ mich spüren,
Du kommst nicht raus hier,
dabei war's nur zu teuer ...

2. Er gab sich so, als könnt ich nicht entweichen,
und auf den Schultern trug er nur sein Dienstabzeichen.
Ich war verlegen und ich wusste nicht, wie raus,
aus diesem Raum, in dem ich wie gefesselt drinnen hing.
Ich kann verstehen, hörte ich ihn sagen,
nur weil Du arm bist, tust Du noch, was Du fühlst.
Drum bleibst Du hier, bis Du endlich brav wirst,
das wird schon gehen ...
Ich begann zu reden, von einer andern Welt,
in der jeder vom Überfluss erhält,
was er zum Essen braucht und für das Leben,
es ist genug da ... genug für alle.

Auf "Über den Wolken"

G a D G (4x)

Refrain: G a D G (2x)

C G D G

Karstadt Gießen, rechter Flur, endlich find ich neue Sachen
doch ein Preisschild zeigt mir stor, ohne Geld ist nichts zu machen.

Andre Wege gibt s wohl kaum, was ich brauche, zu bekommen.

Keine Arbeit aus der Traum. Ohne Geld fühl ich mich beklommen.

Ganz ohne Preise, kann der Reichtum für alle da sein,
alle Armut, viele Sorgen, sagt man, und manch Ängste jeden morgen sind dann

weg für Menschen, denen bisher vieles fehlt, weil nur Geld hier viel zählt.

Ich seh Dich ' ne Weile an, wie kann ich Dich nur gewinnen,
sehe meine Bedürfnisse schon, wie Sand durch die Finger rinnen.

Da kommt mir eine Idee, schließlich wird es keinem schaden,
ich dreh mich um einfach und geh, schnurstracks in den Umsonstläden.

(Variante 1: ich stecke Dich ein und geh – einfach so aus diesem Laden)

Refrain ...

(Bei Variante 1:)

Naja, leider klappt das nicht, dieses Ding in meiner Jacke hat gesehen so ein Wicht, aus der Sicherheitsbaracke.
Und nun kommt ein Polizist, zerrt mich schnell auf seine Wache,
und ich denke nur: So'n Mist, es geht schief, was ich auch mache.

Auf "Skandal im Sperrbezirk"

A - G, D - E (2x)

Refrain: A C h E

A C h-E - A

In Gießen steht manch protzig Haus, doch Obdachlose müssen raus,
damit in dieser Einkaufsstadt, die Muße keine Chance hat.

Doch jeder ist gut informiert, der Umsonstladen hat ungeniert,
manch Hose, Buch, Geschirr und Hut, für gar kein Geld im Angebot.

Refrain: Doch in der teuren Innenstadt stehn die Kunden sich noch immer die Füße platt.

Umsonst – im Seltersweg (2x) ... Umsonst – ist heut alles zu haben!

Ja, der Laden hat ein Telefon, auch ich hab seine Nummer schon
unter 44 18 38 0 wird Konjunktur jetzt abgeschafft.
(Variante: Der Laden hat auch einen Ort, auch ich

war schon ein paar mal dort,
Nr. 23, in der Marburger, da hol ich meine Sachen her.)
Und draußen am Neustädter Tor, holt niemand mehr sein Geld hervor,
weil jeder, den ein Mangel quält, ganz einfach nimmt, was ihm sonst fehlt.
Refrain ... (event. statt Wiederholung: Macht Kaufhäuser zu Wohnungen)

Auf "Hey, Pippi Langstrumpf"

C d G C (4x)

Refrain: C F G C (4x)

Zweiter Teil: C F G C

a F G C

F G C

a F G F G C

2 mal 3 macht 4, widewidewitt und 3 macht neune,
ich zähle nie mein Geld, widewide weils mir nicht gefällt.
Geh ich ins Geschäft, holla holla hoppsa durch den Laden,
nehm ich einfach mit, alles was ich hier zum Leben brauch

Hey Gratisleben, trallali trallala tralla hoppsassa
Hey ohne Arbeit, so leben wie's gefällt (2x)

Ohne Geld geht's auch, widewide wer will's von mir wissen?

Alle groß und klein, trallalalla lad ich hierher ein.

Es gibt ein Haus, ein Gratisleben-Haus,
voll Mäntel, Spielzeug, Kram, die liegen da für alle aus,
denn dieses Haus, voll Hosen, Büchern, Schuh'n,
zeigt jedem der's besucht, ein neues 1x1 der Welt.
2 mal 3 macht 4, widewidewitt und 3 macht neune,
ich zähle nie mein Geld, widewide weils mir nicht gefällt.
Ohne Geld geht's auch, widewide wer will's von mir wissen?

Alle groß und klein, trallalalla lad ich hierher ein.
Hey Gratisleben ...

kabrack! archiv

...für das ende der gemütlichkeit



zeitungen ★ bücher ★
videos ★ papierkram ★

kabrack! aktions- und ideenarchiv für
politische bewegung, projektwerkstatt,
ludwigstr. 11 35447 reiskirchen-saasen,
tel: 06401 303283, www.projektwerkstatt.de/kabrack

13

Gegen Hierarchien

Musik kann auch der internen Auseinandersetzung dienen. Nach mehreren Rauswürfen und Dominanzdurchgriffen bei Aktionen entstand das folgende Lied, das sich gegen die widerlichen Eliten in politischer Bewegung und das schaff-eridge Verhalten der meisten „KonsumentInnen“ von Aktio-nen richtet. Werdet Zicken!

Zicken (auf "Dicke")

d C Bb C (Refrain)
d C Bb C (2x)

REFRAIN

Ich bin froh, daß ich 'ne Zicke bin,
denn Zickigsein heißt Frechheit pur.
Ich bin froh, daß ich so'n armes Schaf nicht bin,
denn Schaf bedeutet Herde nur.

Zicken ... machen gerne Späße.

Zicken sehen öfter rot.

Wir Zicken ... sind nicht anzupassen.
Zicken sind sehr klug beim flieh'n.
Zicken sind so schrecklich aufmüpfig
und widerständig-visionär.

Zicken ... foppen Bullenschweine,
überlisten sie und vieles mehr.

Und darum bin ich froh, ...

Zicken ... haben Phantasie,
Zicken haben 'n dicken Kopf.
Und gegen die ganzen Herrschaftsmittel,
pöbeln Zicken sowieso.

Ich bin froh, ...

Schafe ... bleiben lieber ruhig,
sonst gibt's Ärger mit der Obrigkeit.
Und haben sie dennoch was zu kritisieren,
ist's laue Unterwürfigkeit
Schafe ... sind beliebt bei Eliten,
denn Schafsein ist dort angesagt.
Darum wollen Schafe auch Karriere machen,
mit Pöstchen ist man bei den Schafen gefragt.

Und darum bin ich froh, ...

Mööööhh.

Zum Thema „Schafe und Ziegen in politischen Gruppen“ ist auch ein Text entstanden (www.projektwerkstatt.de/von-unten/ziegen/ziege.html). Er befindet sich auch im Reader „HierarchNIE!“, einer Sammlung mit Grundlagentexten und konkreten Methodenvorschlägen zum Dominanz- und Hierarchieabbau in Gruppen, Seminaren, bei Camps, Kongressen, Veranstaltungen usw. (www.hierarchnie.tk).

Lied eines Verbandsfunktionärs

Heute so, morgen so

Heute so, morgen so - kommt was raus, bin ich froh,
denn ich habe ja kein klares Ziel.

Hab mich nur abgequält, nichts an andere erzählt,
und so bleibt mir an Wirkung nicht viel.

REFRAIN

Manchmal höre ich schwer, schaff allein vor mir her.
Mag Kritiken nicht gern, von der Basis bin ich fern.
So vergeht Jahr und Jahr und mir wird niemals klar,
dass ich einsam nicht viel schaffen kann.
Daß Ihr mich kaum vermisst, Ihr Euch lieber verpisst,
statt mit neuen Ideen mir zu drohn.
Stört und kümmert mich kaum, denn ich denk nicht im
Traum,
an die Basis, die schafft das doch schon.

REFRAIN

Fragt mich einer, warum ich so bin, bleibt ich stumm,
denn die Antwort darauf fällt mir schwer.
Denn was neu ist, ist halt, nichts für mich, bin zu alt,
mag da Klüngeln und Gerüchtekochen mehr.

REFRAIN

(Und dann frei getextet ...)
Ihr seid alle gelenkt, niemand darf, was er denkt,
denn wir haben allein gute Ideen.
Zweifelt jemand daran? Dann gibt's Ärger irgendwann.
Wer nicht spurt oder mitmacht, der muß gehen.
REFRAIN
Handelt doch jemand verkehrt, wird er erst von uns be-lehrt.
Reicht das immer noch nicht, verbreiten wir dann ein Ge-rücht.
So sind dann alle dort, die mit kritischem Wort,
uns die Ruhe nur wegnehmen wolln.



Gen technik

Entstanden vor allem auf den Feldbesetzungen des Jahres 2008. Damals wurden sieben Felder besetzt, viermal gelang es, die Aussaat ganz zu verhindern (www.projektwerkstatt.de/gen/2008.htm).

Auf "Auf der Mauer auf der Lauer"

Refr.: C G

Strophe: C F, G (G7) C

/: Ja die Uni, ja die Uni
baut Gen-Gerste an :/
schau Dir mal den Kogel an
wie der Vize forschen kann
Ja die Uni ... baut Gen-Gerste an.
/: An der Uni, an der Uni
forscht Monsanto mit :/
schau Dir mal den Friedt jetzt an
wie der Mon-Mais pflanzen kann
An der Uni ... forscht Monsanto mit.
/: Bei der Uni, bei der Uni
gabs 'ne Mahnwach' dann :/
schau Dir mal den Grünmann an
wie der Demos räumen kann
Bei der Uni ...gabs 'ne Mahnwach' dann.
/: Gießner Uni, Gießner Uni
wiederholt das Spiel :/
Gen-Gerste ein drittes Mal
Kogels Gentech noch einmal
Gießner Uni ... wiederholt das Spiel.
/: Uni Gießen, Uni Gießen
was willst Du nun tun? :/
Gentech oder Umwelt-schützen
wem soll es schlussendlich nützen?
Uni Gießen ... was willst Du nun tun?
/: Profs aus Gießen, Profs aus Gießen
überlegt einmal :/
dreht nicht um ein jeden Pfennig
Forschung wird dann unabhängig
Profs aus Gießen ... überlegt einmal!

Und draußen neben Gießen-West,
der Friedt Mon-Mais einpflanzen lässt
weil Standortdenken alle quält,
wird Risiko und Profit gewählt.
Doch draußen ...

Auf "Ein Bett im Kornfeld"

C

Früher Abend /, die Aktion war riskant
Schon seit Mittnacht / hing ich am Plattformrand
G C

Bei jeder Wanne /, die vorüber fuhr, hob sich die Laune
Auf einem Fahrrad / kam der Wachschutz daher
Und er sagte: / 'Ich verhaftete dich sehr'
Doch ich lachte und sprach: / Hier oben kriegst du mich
eh nich

F

Ein Turm für s Genfeld, der ist immer dabei
C

Denn es ist Frühjahr und was ist schon dabei

G

Die Grillen (Vögel) singen, und es duftet nach Heu
(Schnee)

C

wenn ich träume.

Ein Turm im Genfeld / zwischen Lock-Ons und Klo
Suchscheinwerfer/ leuchten mir sowieso
Turm im Genfeld / machen wir irgendwo
Ganz alleine

Etwas später/ soll der Genmais (die Gerste) ins Gras
Auf unsere Sense/ ist aber meistens Verlass
Auch mit der Hacke/ bring n wir dem Genmais (der Gers-te) große Schäden
Auf einmal hieß es, es ist höchste Zeit
noch ist es dunkel und das Feld ist nicht weit
Und ich lachte und sprach: 'Dem Mais (Der Gerste) werden wir s jetzt geben.'

Sense im Maisfeld (Genfeld), und ich hack es zu Brei
Denn es ist Sommer und die Saison fast vorbei
Die Grillen singen und es duftet nach Heu
wenn ich träume.

Sense im Genfeld zwischen Blumen und Stroh
Und auch Monsanto brennt bald so oder so
Gen-Mais, Gen-Rübe gibt es nirgendwo,
schönes Leben!

Auf "Skandal im Sperrbezirk"

A G D E 7 (2x)

A H7 E A

A G E 7 A

In Gießen sät man Gerste aus,
doch die Kritiker, die müssen raus,
damit in dieser Uni-Stadt,
der Zaster eine Chance hat.
Doch jeder ist gut informiert,
obwohl Kogel alles infiltriert.
Und wer die Genfelder nicht liebt,
weiß auch, dass es die Sense gibt!
REFRAIN
Und draußen vor der großen Stadt
sind die Mais- und Gerstenfelder platt.
Skandal - ums Gerstenfeld, Skandal - um Gerstenfeld
Skandal - um Kogels Gentech
Ja, Kogel hat ein Telefon,
auch ich hab seine Nummer schon.
Unter 9001631
ist Lügen meist normal so scheint s!

15

Auf "Am Brunnen vor dem Tore"

Am Feld vor unserm Dörfchen,
da steht ein Forschungsbetrieb:
Mit Türmen und mit Flutlicht -
sie haben uns alle so lieb!
Doch wagst Du, sie zu fragen,
was sie dort wirklich tun -
Sie können's Dir nicht sagen:
||:Die Akten müssen ruh'n:||

Auf "Wenn der Zirkus kommt in ..."

Wenn die Forschung kommt in uns're kleine Stadt, dann
gibt es Tag und Nacht so viel zu seh'n.
Wenn die Forschung kommt, beginnt die große Show:
Die kleinen Felder und das Licht,
die Zäune halten dicht:
Das Forschungsleben ist so wunderschön.
Ich möchte Boss sein von diesem Laden,
und all die Gene fliegen lassen,
ich würde reden: "Das kann nicht schaden",
und alle Gegner wird man fassen.
Sagt man mir auch: "Das ist nur Spinnerei" -
Ich sag nur drauf: "Der Handel macht uns frei!"

Auf "Wenn die hohen Fahnen wehen"

Wo die hohen Zäune ragen,
ist bestimmt ein Sicherheitsfeld,
sicher? Das braucht keiner fragen,
Hauptsach, die bekommen Geld.
Stehen die Türme,
schnattern die Gänse,
fliegen Transgene
weit übers Land!

Jagd und Tierrechte

Geschrieben, nachdem der erste Bär seit vielen Jahren wieder auf deutsche Staatsgebiet wanderte – und gleich erschossen wurde.

Auf "Der Bär, der als Bär leben wollte"

CFC ... C a d G7 (beides 2x, am Ende C)
G D7 G ... D e A7 D
D7 G C G ... F C G

Er lebte in den Alpen und lebte frei und allein,
Sein Reich ging von Italien bis tief nach Deutschland rein.
Vom Bach bis an die Ufer seines Flusses und von da Hinab bis in die Täler, soweit sein Auge sah.
Er kannte jede Höhle und fast jeden Blaubeerstrauch,
Die Lieblingsplätze der Forellen selbstverständlich auch.
Und abends liebte er es sehr, im hohen Gras zu stehn,
An einem Fels entlang zu streifen, und ins Land hinauszugehn.

So stieg der Bär auch an jenem Nachmittag von dem Fels,
Recht deutlich spürte er den Sommerwind in seinem Pelz.
Am Himmel sah er vielerorts blau-weiße Fahnen wehn,
Er freute sich, war neugierig, und es kribbelte in ihn.
Er trottete zu einem kleinen Dörfchen durch das Laub,
holte sich was zu essen für den Tag und sprach: "Ich glaub', es riecht nach Stress", und während er im tiefen Wald verschwand,
wurde sein Ausflug schnell im ganzen Land bekannt.

Er sollte recht behalten, manch Bürokrat begann zu schrein. Ein Jäger zog in seinen Wald, verstecken musst

jetzt sein.

Mit eis'gem Blick auf Suche, wo das Tier sich nur versteckt, doch Bruno Bär in seinem Unterschlupf ward' nicht entdeckt.
Doch nach und nach, da kamen noch mehr Menschen in den Wald, durchsuchten Baum für Baum, leuchteten Höhlen aus und bald
brachten sie Hunde, Kameras, manch Fallen und so stand rund um den armen Bär n eine Armee im Land.

Manch Experte kam, doch gut versteckt entwischte meist der Bär – tief unten in manch Höhle, auch das Dickicht half ihm sehr.

Und wenn er dann im Dunkeln heimlich doch zum Dorfrand ging,
fand er nicht selten Tiere, die der mochte und sich fing.
Mal kamen auch Bewohner brüllend auf ihn zumarschiert,
"Los Du da, hey verschwinde statt hier 'rumzustehn, kapiert".
So wurde er berühmt und manches Filmteam wollte drehn,
Doch der Ministerpräsident wollte ihn nicht mehr seh'n.

Dieser Ministerpräsident, der wollte keinen Bär.
herrschte im größten Bundesland, doch fürchtete sich sehr.

Er war so mächtig, dass er Immunität besaß,
eine Krawatte tragen musste und nur Weißwurst aß.
"Wenn da ein Bär ist, bitte, dann erschießen Sie ihn schnell.

Los suchen Sie ihn überall und bringen mir das Fell.
Denn, Bären gibt s hier nur in Zoo und Zirkus kurz und klein.
Genau drum soll der nächste Tag der letzte für ihn sein."

Sie jagten Tag für Tag nach Bruno Bär und drehten stumm – den Blick von rechts nach links und danach wieder rechts herum.

Doch nahe Mitternacht, da konnt er zu den Dörfern gehn,
Um in den Gärten sich nach was zu essen umzuseh'n.
Doch an 'nem Abend schlief er leider schon am Waldrand ein, hörte nicht ihre Schritte, nur den Oberjäger schrei'n,
"He, Du da, Schluss, Du bist entdeckt, hier ist Dein ge-rechter Lohn".

"Entdeckt?" erschrak der Bär und rannte schnell davon.

Im raschen Bär-Galopp wanderte er jetzt ohne Ziel
Einfach gradaus zum Wald, bis dann der erste Schuss schon fiel.

So rannte er einen Tag, eine Nacht und noch einen Tag über viele Kilometer, obwohl er Hetze gar nicht mag.
Mal wählte er 'ne List, mal hatte er auch einfach Glück,
doch schließlich kam er doch einmal dem Jäger in den Blick.

Und der griff eisekalt zum Jagdgewehr, der Bär wollt noch schnell fliehn, aber dann traf der Schuss am Ende doch.

Er schleppte blutig sich zum Wald, der ihm jetzt feindlich schien.

Er ging, und nach und nach verließen seine Kräfte ihn.
Ich muß jetzt darüber nachdenken, dachte sich der Bär,

Warum sie das nur taten, wenn es nur nicht so schmerhaft wär'.

Er setzte sich vor eine Höhle und starrte noch lang
Ins Leere, ahnte, wie das Blut aus seinem Körper rann.
Er spürte sich nicht mehr und stellte bald das Atmen ein,
Und dann am letzten Morgen seiner Reise schlief er ein.

Umwelt schutz

Auf "Skandal um Rosi"

Das erste Lied auf einer einer großen Aktion war 1990 das Anti-TetraPak-Lied im Zusammenhang mit dem damals organisierten Einwegboykott an Schulen und dem Netzwerk „SchülerInnenaktion Umwelt“. Neben dezentralen Aktionen gab es einen Aktionstag in Limburg am TetraPak-Werk.

A D6 D E7 (2x)

A H7 E A

A D6 E E7 A

Im Limburg steht das Tetra-Haus,
doch die Milchkarton, die müssen raus,
damit in dieser schönen Stadt,
der Umweltschutz 'ne Chance hat.

Denn wir haben uns gut informiert,
obwohl Tetra täglich inseriert.
Drum ziehn wir heut' an diesen Ort
und rufen laut: Der Müll muß fort!

REFRAIN

Und draußen vor der großen Stadt
Findest jetzt 'ne große Demo statt.
Skandal - um TetraPak, Skandal - um TetraPak
Skandal - um den Riesen-Müllberg

Ja, die FKN hat sehr viel Geld,
schickt Briefe rum, wie's Ihr gefällt.
An Schulen, gegen den Boykott
Heißt's oft: Wir üben Ex-und-hopp!
Doch dieser Frevel wird vergehn,
wir wollen Taten, nicht nur Worte sehn!
Ob in Schulen, Massa, Aldi, Plus,
der Mehrweg dort jetzt kommen muß.

Und draußen vor der großen Stadt
Stände TetraPak sich die Füße platt ... Skandal ...

Müll (auf "Cocaine")

C C7 F D7 C G C (2x)

C D7 D9 E F D7 C G C

Kaufst Du in einem Laden ein,
packt man Verpacktes nochmals ein.
Müll - gibt es viel zu viel
Ist die Einkaufstasche dann zugemüllt,
werden Plastiktaschen eingefüllt
Müll - gibt es viel zu viel

REFRAIN

Oh ... Mama-mia, keiner weiß,
wohin mit diesem ganzen Scheiß.
Müll, gibt es viel zuviel.

Alles wird in Folie eingeschweißt,
damit man nachher auf Plastik beißt.
Müll, gibt es viel zuviel.

Becher, Dosen, Kartonagen, wohin man schaut,
und Blister, Tuben, Tüten, oh Gott, mir graut!
Müll, gibt es viel zuviel.

REFRAIN

Unsere Verpackungsindustrie,
ist schon ein echtes Müllgenie.
Müll, gibt es viel zuviel.

Denn je kürzer eine Sache wird gebraucht,
umso stärker bei uns der Schornstein raucht.
Müll, gibt es viel zuviel.

REFRAIN

Doch wir woll'n ihn nicht mehr haben, diesen Mist,
Verpackung nur, wo sie wirklich nötig ist.
Müll, gibt es viel zuviel.

Verpackung darf kein Selbstzweck sein
denn nur das, was drin ist, kaufst Du ein
Müll, gibt es viel zuviel.

REFRAIN

"Marmor, Stein und Eisen"

A E A (2x)

A D E A

Weine nicht, wenn der Regen fällt - damm damm, damm
damm

Auch wenn er SO2 enthält - damm damm, damm damm

REFRAIN

Marmor, Stein und Eisen bricht - aber unser Widerstand
nicht.

Stirbt auch der Wald am gelben Mief - liebe Leute, werdet
aktiv!

Die Buchen, Tannen sind in großer Not - damm damm,
damm damm

Jeder zweite Baum ist jetzt schon tot - damm damm,
damm damm

REFRAIN

Wird der Wald nicht mehr bei uns sein
- damm damm, damm damm
denkt daran, wir sind ganz allein
- damm damm, damm damm

REFRAIN

REFRAIN II (andere Melodie, gleicher Text, gleiche Begleitung)

Auf "Johnny Walker"

1986 wurde in Hessen erstmals Joschka Fischer Umweltminister. Seine erste Amtszeit währte nur kurz. Aber ab 1991 war er länger am Drücker. Seine Politik war auch damals nur eklig, wenn auch noch verbalradikal, so dass die dummen Umweltverbände wie BBU, BUND usw. Fischer ständig unterstützten. Das folgende Lied entstand zu keiner Aktion, sondern auf einem Jugendumwelttreffen aus Wut über Fischer (im Jahr 1994). Es heißt „Lied eines Siemens-Managers“ und ist aus der Sicht eines Spitzenmanagers geschrieben.

C F C (3x)

G F C

Refrain: G F C E am ... F C G F C

Joschka Fischer, jetzt bist Du wieder da,
Joschka Fischer, ich zahl Dich gleich in bar,
Joschka Fischer, Du bist mein bester Freund;
Joschka, Du hast mich nie enttäuscht.

Joschka Fischer, immer intrigant,
Joschka Fischer, hast die Grünen in der Hand.
Joschka Fischer, komm schau doch da nicht rein,
Joschka, laß dreizehn grade sein.

REFRAIN

Ich hab's versucht, ich komme ohne Dich nicht klar.
Wozu auch, den man wählt Dich ja.
Kein Mensch bescheißt das Volk wie Du,
und Joschka - man lacht Dich auch nicht aus.

Joschka Fischer, ich glaub' nicht an den Quatsch
Joschka Fischer, du wärst 'ne Teufelsfratz.
Joschka Fischer, ich fürchte Grüne nicht,
Joschka - ich will als König Dich.

REFRAIN

Joschka Fischer, bla bla bla bla bla bla (2x)
Joschka Fischer, ich fürchte Grüne nicht,
Joschka - ich will als König Dich.

REFRAIN

Auf "Über den Wolken"

G a D G (6x)

C G D G

Wind von hinten, Straße frei - laß sie hupen, laß sie schmoren
gut gelaunt zieh'n wir vorbei - ihre Mienen sind gefroren.
Autofahrer steh'n im Stau - den wir klingelnd überholen.
Machen einen Mordsradau - bleibt uns doch gestohlen.

REFRAIN

Auf meinem Fahrrad - kann die Freiheit nur grenzenlos sein.
alle Ängste, alle Sorgen, sagt man - geh'n beim Radeln verloren und dann
wird auch was sonst groß und mächtig erscheint - überwindbar und klein.

Frisch vergnügt auf Radeltour - lassen wir uns niemals lähmeln.

Strampeln weiter mit Bravour - und sind einfach nicht zu zähmen.

Zeigen allen, es kann geh'n - sind mobil auch ohne Karren die im Stau jetzt winkend steh'n - hupende Narren.

REFRAIN

So entdecken wir die Welt - ohne sie zu vergasen.

Und die Frage sei gestellt - warum so viele lieber rasen mit dem Blechsarg über's Land - seh'n nicht mal die vielen Toten

plattgefahr'n am Straßenrand - blinde Idioten.

REFRAIN

Auf "Bolle"

C F C 7 C (2x)

G D 7 G G 7

C F C 7 C

C F G 7 C (2x)

Bolle reiste jüngst im Sommer - Italien war sein Ziel.
Kaum war er angekommen - war ein Verkehrsgewühl.
Im Stau stand er drei Stunden und hat sich nicht gerührt.
Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

Er drückt auf die Pedale - sein Auto raucht und stinkt.
Doch das ist ihm egale - der blaue Süden winkt.
Mit hundertachtzig Sachen, ja er gibt kräftig Gas
und hat dabei ganz mächtig, ganz mächtig seinen Spaß.
(2x)

Das Land des alten Goethe - ist nicht mehr, was es war.
Man hat dort seine Nöte - denn Zimmer sind sehr rar.
Nicht mal 'nen netten Strandkorb hat man ihm reserviert,
aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

Man scheint hier nicht zu halten - von deutscher Sauberkeit.

Bolle war ganz ungehalten - viel Unrat weit und breit.
Doch selbst Ordnung zu halten, hat er sich nicht bemüht.
das hätte ihn zu wenig, zu wenig amüsiert. (2x)

Im Meer konnt er nicht waaten - es war von Algen voll.
Doch kaufte er sich Karten - die waren wirklich toll!
Er schrieb: "Am blauen Meere bin ich entlangspaziert,
und habe mich ganz köstlich, ganz köstlich amüsiert". (2x)

Dann stieg er in den Wagen - und fuhr nach Haus' zurück.
Die Träume war'n zerschlagen - von Meer und Urlaubsglück.

Im Stau steht er nun wieder, dort wo der Bergwald stirbt.
doch kann es gar nichts geben, was ihm den Spaß verdürt.
(2x)



Viele der Umweltsongs stammen aus der unabhängigen Jugendumweltbewegung Ende 80er/Anfang 90er Jahre. Sie war die letzte große Jugend-Protestbewegung. Der Begriff „Projektfreiheit“ prägte die Organisationsstrukturen. Zentralen und Hierarchien sollten abgebaut werden. Im Laufe der vielen Aktionen der Jugendumweltbewegung

entstanden etliche Liederbücher. Leider etablierten große Teile der AktivistInnen und agieren heute in Parlamenten oder Führungszielen moderner NGOs und Bewegungsagenturen. Mit den alten Zielen hat ihr Wirken nicht mehr viel zu tun.

www.projektwerkstatt.de/lieder

Ständige neue Texte ... besser aber ist Selber texten ...

Bücher zu Widerstand & Vision

9 quadratische Büchlein zu Politik-Theorie je 3,- €

Theorie, Analyse, kritische Hintergründe, konkrete Utopien füllen die kompakt geschriebenen Bände. Themen: Demokratiekritik ++ Herrschaft ++ Gefangen (Knaftkritik) ++ Gewalt ++ Offene Räume ++ Gentechnik und Macht ++ Macht und Umwelt ++ Kritik an vereinfachten Weltklärungen ++ Konsumkritik-Kritik. 56, 64 oder 72 S. Ab 3 St. 2,50 €, ab 10 St. 2 €.



Reich oder rechts?



Reich oder rechts 22,80 €

Umweltgruppen und NGOs im Filz mit Staat, Markt und rechter Ideologie: Wer vertritt welche Konzepte, erhält welche Gelder? Wo sitzen Parteileute in Gremien, wie werden Entscheidungen durchgesetzt? Wo sind Schnittstellen zu rechten oder esoterischen Gruppen? A5, 300 S. Ab 3 St.: 18 €, ab 10 St. 15 €.

Nachhaltig, modern, staatstreu? 14,- €

Staats- und Marktorientierung aktueller Konzepte von Agenda 21 bis Tobin Tax. Eine schonungslose Kritik von NGOs bis linksradikalen Positionen. A5, 220 S. Ab 3 St.: 11 €, ab 10 St. 9 €.

Monsanto auf Deutsch 18 €

Die Enzyklopädie der Seilschaften in der Agro-Gentechnik: Behörden, Firmen, Lobbyverbände, Forschung und Parteien. Dazu Kapitel über die Koexistenz-Lüge, Propaganda und Repression. Ab 3 St.: 12 €, ab 10 St. 10 €.

Monsanto auf Deutsch

Beziehungen der Agro-Gentechnik zwischen Firmen, Behörden, Lobbyverbänden und Forschung von Aachen bis zu Washington



Strafe – Recht auf Gewalt 4,- €

Ein aufrüttelndes Buch mit Texten und Thesen zur Kritik an Strafe sowie mehreren Interviews mit RechtsanwältInnen, RichterInnen, GefangenInnen und Knast-Kritikern. Ab 3 St.: 3 €, ab 10 Stück 2,50 €.



Strafanstalt. Einblicke in den Knast: Fotos und Texte, die hinter den Mauern entstanden sind und den Alltag dort zeigen. Umrahmt von Texten zu Kritik an Strafe und Alternativen. 110 S., Großformat, 14 €.

Tatort Gutfleischstraße. Sammlung beeindruckender Blicke hinter die Kulissen von Polizei und Justiz: Fälschungen, Fehlurteile, Rechtsbeugung, Gewalt und viele fiese Tricks. 196 S., Großformat, 18 €.

www.aktionsversand.tk

Demokratie. 14 €

Die Herrschaft des Volkes. Eine Abrechnung

Demokratie ist zur Zeit das Lieblingsthema fast aller politischen Klassen, Strömungen, Parteien, sozialen Bewegungen und internationaler Politik. Mit seinem Buch will der Autor Keile in die Harmonie treiben: Ist Herrschaft des Volkes wirklich etwas so Gutes? 208 S.



Freie Menschen in Freien Vereinbarungen: Gegenbauer zu Verwertung, Herrschaft und Kapitalismus – Theorie der Herrschaftsfreiheit, Selbstorganisierung, Selbstantifaltung, Mensch-Natur-Verhältnis, emanzipatorische Bewegung. 354 S. A5, 14 €.

Reader zu Ökonomie+Ökologie, Antidemokratie, Selbstorganisierung, Hierarchieabbau, Aktionstipps. A4, je ca. 70 S. 6 €.

Aktionsmappe Umwelt, Tipps zur konkreten Arbeit vor Ort: Organisation, Recht, Aktionstipps, Finanzen. A4-Ordner, 15 €.

Das System ist schuld, Umweltzerstörung und die Ursachen. A5, 24 S., 1 €.

Blockadeibel – Tipps für Blockaden, Locken, Besetzungen ... A5, 52 S., 2 €.

Food-Koop-Handbuch, Tipps für Gründung, Rechtliches. A5, 110 S., 8 €.

Autonomie + Kooperation, Buch zu herrschaftsfreien Utopien, u.a. Kapitel Alternativen zur Strafe. A5, 200 S., 14 €.

Romane zu konkreten Zukünften. Die Aliens sind unter uns, Suizidalien, Hinter den Laboren. Taschenbuch, 10 €.

Anarchie – Bestandsaufnahme im deutschsprachigen Raum. 408 S. 6 €



9

Kreative Seiten im Internet

Direct-Action-Seiten: www.direct-action.tk

Herrschakritik und Utopien: www.herrschaft.tk

Dominanzabbau in Gruppen und Kreativ-Methoden:

www.hierarchnie.tk

Kreative Antirepression (Knast, Justiz, Polizei usw.):

www.antirepression.tk

Materialien

Alle folgenden Materialien sind zu beziehen über www.aktionsversand.tk oder direkt in der Projektwerkstatt.

Direkte Aktion/Blockadefibel: Kleines Heftchen mit vielen Tipps für Lock-ons, Klettern, Festketten und mehr! A5, 2 €.

Handbuch der Schlossöffnung (lock picking): Anleitung, wie Schlösser geöffnet werden können. A5, 2 €.

Viele Filme auf DVD: Abgefilmte Ton-Bilder-Schauen „Monsanto auf Deutsch“, „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“, „Die Mischung macht's!“, der Doku-Film „Aufstieg und Fall einer Patentlösung“ und die Sammlung zur Projektwerkstatt („Berufsrevolutionäre“ u.a.) ... je 7 €.

Reader „Selbstorganisierung“ und „HierarchNIE“
a. Tipps für einen Alltag und politischen Widerstand ohne Abhängigkeit. b. Tipps für kreative Methoden und Dominanzabbau in politischen Gruppen. A4, 6 €.

Reader „Antirepression“ und „Direct Action“: Grundlagen, Rechtstipps, Aktionsideen, Beispiele und viele konkrete Ratschläge für bunte Widerständigkeit und kreativen Umgang mit Polizei und Justiz. A4, 72 S. Je 6 €.

Neu! Romane zu konkreten Zukünften:

- Die Aliens sind unter uns

- Suizidalien

- Hinter den Laboren

Taschenbuchformat, je 10 €.

20

Kommunikation subversiv
Ein Heftchen wie dieses, aber mit Tipps und Tricks zu subversiver Gesprächsführung, Kommunikationsguerilla ... 16 S., 1 €.

Die Mischung macht's!

Broschüre zur Einführung in Direct-Action. Viele Beispiele und Tipps, wie Aktionsmethoden gut miteinander verknüpft werden können. 16 S., 1 €.

Mehr A5-Hefte: Kreative Antirepression

Achtung! Polizei! ... Gerichtsverfahren

Upps ... ein Genfeld! Was jetzt?

Geschlechterverhältnisse ... Wahlen stören

Widerstand im Alltag ... Aneignung jetzt!

Inhalt

Anti-Atom 2

Anti-Krieg 3

Lust und Laune statt Law and Order ... 5

Kameragottesdienst 6

Kritik an Wahlen 8

Gegen Rassismus 8

Knast, Justiz und Polizei 9

Gegen Arbeitswahn 12

Lieder gegen Hierarchien 14

Gentechnik 14

Jagd und Tierrechte 16

Umweltschutz 17

Internetseiten, Inhalt 20

Kontakt

Jaybee und die Quartalsirren
c/o Projektwerkstatt

Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen

www.projektwerkstatt.de/lieder

www.projektwerkstatt.de ... die Einstiegsseite!

..../filme: Filme aus und über die Projektwerkstatt

..../saasen: Projektwerkstatt Saasen

www.stiftung-freiraeume.de.

Schaffung und Sicherung offener Aktionsplattformen

Impressum

Liedtexte: „Die Quartalsirren“, Jaybee und weitere AktivistInnen.

Nachspielen, nachdrucken, verändern usw. erwünscht.

Copyright statt Eigentum!!!

Bedingung: Was auch immer aus diesen Texten entsteht, muß selbst wiederum frei sein von jeglichem Eigentums- und Urheberrecht sowie der Beschränkung der Verbreitung und Verwendung (GPL).

